

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Diese Einladung zum Akademiegespräch im Bayerischen Landtag gilt nur für Sie persönlich. Sie ist nicht übertragbar. Bei Interesse bitten wir Sie um Anmeldung mit vollständig ausgefülltem Anmeldebogen bis zum 3. April 2019.

Zusagen erfolgen ausschließlich schriftlich bis zum 5. April 2019 durch die Akademie für Politische Bildung.

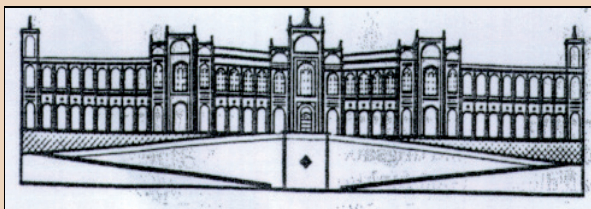
Der Einlass erfolgt ab 18.30 Uhr ausschließlich über die Ostpforte (vom Max-Weber-Platz kommend).

Bitte zeigen Sie die Zusagekarte am Einlass vor und halten Sie einen amtlichen Lichtbildausweis bereit. Es werden Sicherheitskontrollen – auch der mitgebrachten Handtaschen – durchgeführt. Gepäckstücke, größere Handtaschen oder Rucksäcke können nicht mit ins Gebäude genommen werden. In begrenzter Anzahl stehen Schließfächer zur Verfügung.

Es bestehen keine Parkmöglichkeiten im Maximilianeum.

Datenschutz ist uns ein wichtiges Anliegen. Der Bayerische Landtag und die Akademie für Politische Bildung verarbeiten zum Zweck der Durchführung der Veranstaltungen personenbezogene Daten. Gegebenenfalls können Sie auf Foto- und Filmaufnahmen zu sehen sein, die im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Bayerischen Landtags und der Akademie für Politische Bildung verwendet werden. Sollten Sie Foto- oder Filmaufnahmen Ihrer Person nicht wünschen, sprechen Sie bitte vor der Veranstaltung den anwesenden Fotografen/die anwesende Fotografin an, damit Ihr Wunsch nach Möglichkeit berücksichtigt werden kann. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung finden Sie unter: <https://www.bayern.landtag.de/service/datenschutzzerklaerung>, <https://www.apb-tutzing.de>.

TAGUNGSORT



Das Maximilianeum in München ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln bequem zu erreichen:

U4/U5 und Straßenbahn Max-Weber-Platz.
Die Haltestelle endet auch am Max-Weber-Platz.

15-5-19 | 25.3.2019.ZSCH

Akademie für Politische Bildung

Buchensee 1 · 82327 Tutzing

Tel.: +49 8158 256-0

www.apb-tutzing.de



AKADEMIE FÜR
POLITISCHE BILDUNG
TUTZING

Akademiegespräch im Bayerischen Landtag

Zukunftsdörfer. Digitalisierung als Chance für den ländlichen Raum

Prof. Dr. Diane Ahrens
Technische Hochschule Deggendorf,
Technologie Campus Grafenau

Dr. Anne Margarian
Johann Heinrich von Thünen-Institut
für Ländliche Räume, Braunschweig

Dienstag, 9. April 2019
19.30 Uhr
Maximilianeum



**Bayerischer
Landtag**

Die Förderung und Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse in allen bayerischen Regionen ist seit 2014 ein verfassungsrechtlich verankertes Staatsziel. Alle politischen Verantwortungsträger im Freistaat sind seither darauf verpflichtet, bei ihren Entscheidungen der Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse ein besonderes Gewicht beizumessen.

Dabei liegt auf der Hand, dass dem demografischen Wandel und der Abwanderung vor allem von jungen, gut ausgebildeten Menschen aus den ländlichen Regionen nur durch eine Vielzahl unterschiedlicher Maßnahmen begegnet werden kann. Eine wichtige Rolle vermag hierbei die Digitalisierung zu spielen, deren Potentiale genutzt werden können, um die Lebensqualität des ländlichen Raums spürbar zu stärken. Digitale Anwendungen können die klassischen, von Menschen getragenen Angebote in Handlungsfeldern wie der Medizin, der Mobilität, beim Lernen und bei Dienstleistungen zwar nicht ersetzen, aber sinnvoll ergänzen. Und auch für die Wirtschaft und die Landwirtschaft hält die Digitalisierung Chancen bereit, ohne die die Zukunft der ländlichen Regionen bedroht wäre.

Wir freuen uns, mit Frau Professorin Diane Ahrens vom Technologie Campus Grafenau und Frau Dr. Anne Margarian vom Thünen-Institut für Ländliche Räume zwei ausgewiesene Expertinnen für unser Akademiegespräch im Bayerischen Landtag gewonnen zu haben, und laden Sie herzlich ins Maximilianeum ein.

Ilse Aigner, MdL
Präsidentin des
Bayerischen Landtags

Prof. Dr. Ursula Münch
Direktorin der Akademie
für Politische Bildung

19.00 Uhr **Getränke**

19.30 Uhr **Begrüßung**
Ilse Aigner, MdL
Präsidentin des
Bayerischen Landtags

Einführung
Prof. Dr. Ursula Münch
Direktorin der Akademie für
Politische Bildung

19.45 Uhr **Zukunftsdörfer.
Digitalisierung als Chance für den
ländlichen Raum**
Prof. Dr. Diane Ahrens
Technische Hochschule Deggendorf,
Technologie Campus Grafenau

Diskussion

Prof. Dr. Diane Ahrens

Dr. Anne Margarian
Johann Heinrich von Thünen-Institut für
Ländliche Räume, Braunschweig

Moderation:
Prof. Dr. Ursula Münch

anschließend

**Empfang durch die Präsidentin
des Bayerischen Landtags**

Professorin Diane Ahrens studierte Betriebswirtschaftslehre an der Universität Passau, an der sie auch als wissenschaftliche Mitarbeiterin tätig war und im Jahr 2000 promoviert wurde. Im Anschluss arbeitete sie für die Siemens AG unter anderem im Bereich der Prozessoptimierung und der Entwicklung von Konzernstandards für die weltweite Logistik des Unternehmens. 2003 wurde sie zur Professorin für internationale Unternehmensführung mit dem Schwerpunkt Logistik an die Hochschule Hof berufen und übernahm 2009 die Professur für Internationales Management an der Technischen Hochschule Deggendorf, deren Technologie Campus Grafenau sie seit 2012 leitet. Einer ihrer Forschungsschwerpunkte sind dabei Zukunftsstrategien für den ländlichen Raum, die sie im Rahmen des Pilotprojekts „Digitales Dorf“ u.a. im Gemeindeverbund Spiegelau-Frauenau untersucht. Diane Ahrens ist zudem Mitglied zahlreicher wissenschaftlicher Fachvereinigungen und Sprecherin der Bundesvereinigung Logistik für die Region Ostbayern.

Dr. Anne Margarian studierte Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und promovierte 2010 am Institut für Ressourcenökonomie der Humboldt-Universität zu Berlin. Von 2004 bis 2009 wirkte sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Thünen-Institut für Betriebswirtschaft an der Evaluation der Europäischen Politik für Ländliche Räume mit. Im Rahmen einer DFG-Forschergruppe war sie zudem von 2006 bis 2008 mit Fragen des Strukturwandels im Agrarsektor befasst. Seit 2009 arbeitet Anne Margarian am Thünen-Institut für Ländliche Räume in Braunschweig. Dabei war sie u.a. mit der Begleitforschung zum Modellvorhaben „LandZukunft“ des Bundeslandwirtschaftsministeriums betraut. Zu ihren aktuellen Forschungsschwerpunkten zählen der Strukturwandel der ländlichen Wirtschaft und die damit verbundenen Fragen der Digitalisierung. Sie ist zudem in die kontinuierliche wissenschaftsbasierte Politikberatung des Thünen-Instituts eingebunden.